

Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Geslau

am: Montag, den 02.12.2019
in: Geslau, im Sitzungsraum des Rathauses
Beginn: 19.30 Uhr
Vorsitzender: 1. Bgm. Richard Strauß
Protokoll: H. Wendler
Anwesend: Von den 13 Mitgliedern des Gemeinderates
(einschl. Vorsitzender)
sind alle anwesend.
Außerdem die Ortssprecher: Walter Ehnes, Erwin Reif, Friedrich Hahn und
Rudolf Schmidt
Entschuldigt Ortssprecher Konrad Baumgärtner

Der Vorsitzende begrüßt die Gemeinderäte und Ortssprecher, sowie die Zuhörer zu dieser Sitzung. Er gratuliert Walter Ehnes nachträglich zu seinem 60sten Geburtstag, wünscht ihm viel Gesundheit und Gottes Segen. Er bedankt sich für die gute Unterstützung und sein Engagement für die Gemeinde in den letzten Jahren.

Der Vorsitzende stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und dass der Gemeinderat beschlussfähig ist.

Da der Gemeinderat heute vollzählig ist, möchte der Bürgermeister einen weiteren Tagesordnungspunkt

Punkt 8.) DOE Stettberg II - Kostenvereinbarung laufender Betriebe

zur heutigen Sitzung hinzufügen. Der Gemeinderat ist einstimmig dafür den Tagesordnungspunkt in die Sitzung mit aufzunehmen.

Punkt 1.) Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 04.11.2019

Die Niederschrift der Sitzung vom 04.11.2019 wurde an die Gemeinderäte und Ortssprecher versandt. Gegen die Protokollierung wurden keine Einwände erhoben.

Punkt 2.) Gemeindliche Stellungnahme zu Bauplänen

BV: Dornhausen – Flurstück Nr.40/2 – Neubau einer Garage

Der 1. Bgm. Richard Strauß erläutert anhand des Bauplans die Einzelheiten der Garage sowie die Lage.

Beschluss: Der Gemeinderat stimmt dem Bauplan in der vorgetragenen Form einstimmig zu.

BV: Lauterbach – Flurstück Nr. 161 – Neubau eines EFH mit Garage

Anhand der vorliegenden Pläne erläutert der Bürgermeister die Einzelheiten sowie die Lage des EFH. Da sich, dass Haus im Außenbereich befindet hat der Eigentümer verschiedene zusätzliche Anträge gestellt.

1. Antrag auf Gestattung der Einleitung des Oberflächenwassers in gemdl. Graben
2. Antrag auf Gestattung der Verrohrung des Grabens im Einfahrtsbereich
3. Anschluss Schmutzwasserkanal an Kanalnetz Lauterbach
4. Anschluss Fernwassernetz

5. Verkehrsanbindung über Gemeindeweg/Ringweg

Beschluss:

1. Der Gemeinderat stimmt dem Bauplan in der vorgetragenen Form einstimmig, mit einer Enthaltung wegen persönlicher Beteiligung, zu. Der Eigentümer hat die kompletten Kosten für die Erschließung zu tragen, außerdem wird er darauf hingewiesen, dass er keinen Anspruch auf Winterdienst hat.
2. Der Gemeinderat stimmt dem Antrag auf Gestattung der Einleitung des Oberflächenwassers in gemdl. Graben einstimmig, mit einer Enthaltung wegen persönlicher Beteiligung, zu. Die Kosten hierfür werden komplett vom Eigentümer getragen.
3. Der Gemeinderat stimmt dem Antrag auf Gestattung der Verrohrung des Grabens im Einfahrtbereich einstimmig, mit einer Enthaltung wegen persönlicher Beteiligung, zu. Die Kosten für die Umsetzung werden komplett vom Eigentümer getragen.
4. Der Gemeinderat stimmt dem Anschluss Schmutzwasserkanal an das Kanalnetz in Lauterbach einstimmig, mit einer Enthaltung wegen persönlicher Beteiligung, zu. Die Kosten für die Umsetzung werden komplett vom Eigentümer getragen.
5. Der Gemeinderat stimmt dem Anschluss an das Fernwassernetz einstimmig, mit einer Enthaltung wegen persönlicher Beteiligung zu. Die Kosten für die Umsetzung werden komplett vom Eigentümer getragen.
6. Der Gemeinderat stimmt der Verkehrsanbindung über den Gemeindeweg/Ringweg einstimmig, mit einer Enthaltung wegen persönlicher Beteiligung, zu. Der Eigentümer hat die Kosten für die Umsetzung komplett selbst zu tragen, weiter wird der Eigentümer darauf aufmerksam gemacht, dass er keinen Anspruch auf einen Winterdienst hat.

BV: Stettberg – Flurstück Nr. 46/2 – Abbruch eines in die Denkmalliste eingetragenen Hauses

Der Vorsitzende teilt dem Gremium mit, dass bereits schon einmal der Antrag zum Abriss vor einigen Jahren vorlag. Das Haus wurde allerdings bis heute nicht abgerissen. Somit ist die Frist verstrichen und es musste ein neuer Antrag gestellt werden. Der Bürgermeister zeigt Fotos des Hauses.

Beschluss: Der Gemeinderat stimmt dem Abbruch des Hauses einstimmig zu.

Antrag auf Schotterung einer gemeindlichen Fläche – Weiher in Steinach a. W.

Der Eigentümer des Weihers hat einen Antrag gestellt, zwei Zufahrten zu einem Parkplatz aufschottern zu dürfen, um Flurschäden zu vermeiden. Der Bürgermeister erläutert anhand es Lageplans wo aufgeschottert werden soll.

Beschluss: Der Gemeinderat stimmt der Aufschotterung der gemeindlichen Fläche einstimmig zu. Die Ausführung sowie die Kostenübernahme erfolgt durch den Eigentümer.

Bauvoranfrage: Stettberg – Überdachung von bestehenden Fahrhilfen

Der Eigentümer möchte die bestehenden Fahrhilfen überdachen sowie auf einen Durchgangsbereich ein Pultdach anbringen und einen Überdachten Auslauf für Mutterkühe erstellen. Der Bürgermeister erläutert alles anhand von einem Lageplan.

Beschluss: Der Gemeinderat stimmt der Bauvoranfrage in der vorgetragenen Form einstimmig zu.

BV: Hürbel – Flurstück Nr. 1103 – Neubau einer landwirtschaftlichen Mehrzweckhalle nach Brandschaden.

Nach einem Brandfall in dem die bestehende Mehrzweckhalle komplett abgebrannt ist, soll diese nun wieder neu aufgebaut werden. Der Bürgermeister erläutert dem Gremium den Plan.

Beschluss: Der Gemeinderat stimmt dem Bauplan in der vorgetragenen Form einstimmig zu.

Punkt 3.) Örtliche Prüfung der Jahresrechnung – Feststellung der Jahresrechnung und Entlastung

Da es noch Klärungen mit den Rechnungsprüfern bedarf, wird der Punkt auf eine andere Sitzung vertagt.

Punkt 4.) 4. Änderung des FNP der Gemeinde Gabsattel und vorhabenbezogenen B-Plan Nr. 12 für das Sondergebiet „Solarpark Gabsattel“

Beschluss: Der Gemeinderat stimmt der Abwägung zur 4. Änderung des FNP der Gemeinde Gabsattel und vorhabenbezogenen B-Plan Nr. 12 für das Sondergebiet „Solarpark Gabsattel“ einstimmig zu.

Punkt 5.) Straßenbeleuchtung

a.) Buchenstraße

Der Bürgermeister teilt mit, dass beim Austausch der Leuchten auf LED Schäden an der Straßenlaterne festgestellt wurden. Hierzu wird auch ein Bild gezeigt. Die Kosten für die Erneuerung der Straßenlaterne belaufen sich auf € 2.119,--

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Erneuerung der Straßenlaterne in der Buchenstraße für € 2.119,--.

b.) Neue Straßenlaterne – Unterbreitenau

In Unterbreitenau soll eine neue Straßenlaterne installiert werden, da die Ausleuchtung mit den bisherigen Straßenlaternen zu gering ist. Das Gremium bespricht die Lage der Laterne. Die Kosten für die Installation der Laterne belaufen sich auf € 1.981,--.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Neuinstallation der Straßenlaterne in Unterbreitenau für € 1.981,--.

Punkt 6.) Informationen und Sachstand zu Hochwasserschutz, Gewässerzweckverband und Unterführung Staatsstraße 2250

Gewässerzweckverband: Es gibt Änderungen, bezüglich der Grabenpflege und Feldwegsanierung. Es ist nicht mehr wie bisher Alfred Wolz der Ansprechpartner sondern Wolfgang Nölp. Die Auflagen durch die UNB werden immer größer was die Grabenräumung/-pflege betrifft.

Unterführung der Staatsstraße 2250: Nach Rücksprache mit dem Straßenbauamt wird diese frühestens 2022 umgesetzt.

Hochwasserschutz: In Geslau sind mehrere Häuser sowie ein landwirtschaftlicher Betrieb durch Hochwasser gefährdet. Diesbezüglich war ein vor Orttermin mit dem WWA um eine mögliche Lösung für die Betroffenen zu finden. Das WWA muss hierzu noch Auswertungen vornehmen. Ein weiterer Termin mit dem WWA wird im Januar stattfinden.

10/10/2021

Punkt 7.) Haushaltsberatung 2020

Der Vorsitzende bespricht mit dem Gremium was alles in den Haushalt 2020 einfließen sollte.

Spielplätze	€ 30.000,--
Grundstückskäufe	€ 400.000,--
Straßensanierung Kreuth (Planung)	€ 30.000,--
Brückensanierung Kreuth	€ 25.000,--
Lauterbach Bankett (beidseitig)	€ 30.000,--
FFW-Häuser Geslau & Gunzendorf	€ 100.000,--
Bepflanzung Erdwall Baugebiet	€ 5.000,--
Pumpschacht-/Schachtsanierungen	€ 15.000,--
Pumpschacht Kreuth	€ 30.000,--
Brandschutz Kindergarten & Kinderkrippe	€ 50.000,--
Planung Kläranlage	€ 50.000,--
Bauhof	€ 5.000,--
Gemeindewald	€ 5.000,--
Feldweg- und Straßensanierung	€ 60.000,--
Bauschuttdeponie	€ 50.000,--
Kläranlage Stettberg	
Grundstück für Kläranlage	€ 10.000,--
Schule Geslau	€ 10.000,--

Punkt 8.) DOE Stettberg II – Kostenvereinbarung laufender Betrieb

Der Bürgermeister verliest die Kostenvereinbarung für den laufenden Betrieb für die Dorferneuerung Stettberg II.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Kostenvereinbarung für den laufenden Betrieb der DOE Stettberg II in der vorgetragenen Form.

Punkt 9.) Anträge, Informationen und Wünsche

1.Bgm. Richard Strauß:

Es müssen bis zum 31. Januar 2020 dem Gewässerzweckverband gemeldet werden welche wasserführenden Gräben gereinigt werden müssen.

Das Auszählungsverfahren bei der Kommunalwahl wird mit einem speziellen Stift und Laptop durchgeführt.

Am 29.10.2019 war die Wahl der Vorstandschaft für die DOE Stettberg II. Der Vorsitzende verliest die Vorstände der einzelnen Ortschaften und dessen Vertreter.

Es fand von der ILEK eine Sitzung statt. In dieser kam auch das Thema Kernwegenetz zur Sprache. Beginn für die Umsetzung der Kernwegenetze wird frühestens 2022 sein.

Ortssprecher Friedrich Hahn: Das Bankett beim Binderweg (Stück wo geteert wurde) muss gemacht werden.

GR Markus Lindner: Die Straße vor seinem Haus hat ordentliche Risse bekommen. Diese müssten unbedingt ausgegossen werden.

GR Andreas Mohr: Was ist mit dem Höfeprogramm? Können hier nachträglich noch Häuser mit aufgenommen werden?

1.Bgm. Richard Strauß: Nach Rücksprache mit der Regierung ist das nicht möglich, da bei der Antragsstellung für den Höfebonus bereits die Häuser angegeben werden mussten.

Ende der Sitzung 21.30 Uhr

Der Vorsitzende:

R. Strauß

Protokoll:

H. Wendt